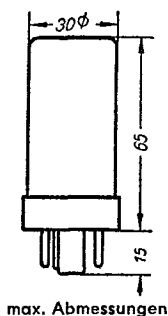
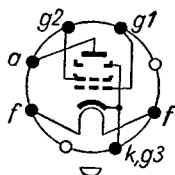


6V6*)

ENDPENTODE



max. Abmessungen



Sockelschalt-schema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	6,3	V
Heizstrom	I_f	450	mA

Betriebswerte:

a) Eintakt-A-Betrieb

Anodenspannung	U_a	315	250	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	225	250	V
Gittervorspannung	U_{g1}	-13	-12,5	V
Anodenstrom	I_a	34	45	mA
bei voller Aussteuerung	I_{ad}	35	47	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2,2	5,5	mA
bei voller Aussteuerung	I_{g2d}	6	7	mA
Steilheit	S	3,7	4,1	mA/V

*) Röhre soll nur noch für auslaufende Produktion und Nachbestückung verwendet werden.

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1-5

Fernruf 63 21 61 und 63 20 11 — Telegrammanschrift Oberspreewerk

Fernschreiber WF Berlin 1302

Innenwiderstand	R_i	77	52	k Ω
Außenwiderstand	R_a	8,5	5	k Ω
Sprechleistung bei einer	$N_{\sim}$	5,5	4,5	W
Gitterwechselspannung und einem Klirrfaktor	$U_{g1} \sim_{eff}$ k	9,3 12	9 8	V %

b) Gegentakt-AB-Betrieb:

Anodenspannung	U_a	285	250	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	285	250	V
Gittervorspannung	U_{g1}	—19	—15	V
Anodenstrom	I_a	2×35	2×35	mA
bei voller Aussteuerung	I_{ad}	2×46	2×39,5	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2×2,0	2×2,5	mA
bei voller Aussteuerung	I_{g2d}	2×6,8	2×6,5	mA
Steilheit	S	3,6	3,7	mA/V
Innenwiderstand	R_i	65	60	k Ω
Außenwiderstand				
von Anode zu Anode	$R_{a/a}$	8	10	k Ω
Sprechleistung	$N_{\sim}$	14	10	W
bei einer Gitterwechsel- spannung von Gitter zu Gitter und einem Klirrfaktor	$U_{g/g} \sim_{eff}$ k	27 3,5	21 5	V %

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	550	V
Anodenspannung	$U_a \max$	315	V
Anodenverlustleistung	$Q_a \max$	12	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \max}$	550	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \max}$	285	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \max}$	2	W
Gitterableitwiderstand			
bei Vorspannung			
durch Katodenwiderstand	$R_{g1 (k) \max}$	0,5	M Ω
bei fester Vorspannung	$R_{g1 (f) \max}$	0,1	M Ω
Spannung zwischen			
Faden und Katode	$U_{f/k \max}$	50	V
Außenwiderstand zwischen			
Faden und Katode	$R_{f/k \max}$	5	k Ω

Kapazitäten:

Eingang	c_e	8,5	pF
Ausgang	c_a	6	pF
Gitter 1 — Anode	$c_{g1/a}$	≤ 0,7	pF

Sockel: Oktalsockel

Gewicht: ca. 30 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“.

Warennummer 36 65 42 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 – Telegramme: Diaelektro – Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86
oder

Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1–5 – Telegramme: Oberspreewerk – Ruf: 632161 und 632011 – Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig